Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV II - Global Income Bond Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen zu diesem Finanzprodukt. Es wurde gemäß Artikel 10 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzsektor (EU) 2019/2088 erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben

Veröffentlichungsdatum: 2026-03-26

Rechtsträgerkennung 549300O80EVHWV2VU007

Zusammenfassung	Ziel des Fonds ist es, eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen, indem er in ein diversifiziertes Portfolio von Schuldtiteln und schuldverschreibungsbezogenen Wertpapieren aus dem gesamten globalen festverzinslichen Anleihenuniversum sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern investiert. Bis zu 100 % des Fondsvermögens können in Schuldtitel und schuldrechtlich gesicherte Wertpapiere mit einem Rating unterhalb der Investment-Grade-Kategorie investiert werden. Der Fonds wird in Verschuldung und verschuldungsbezogene Wertpapiere investieren, die überall auf der Welt (einschließlich in Schwellenländern) notiert sind oder gehandelt werden, wie Staats- und Unternehmensanleihen, Asset-Backed Securities, Anleihen unterhalb von Investment Grade und inflationsgebundene Anleihen. Der Fonds kann auch in andere übertragbare Wertpapiere, variabel verzinsliche Anleihen, Geldmarktinstrumente, Einlagen, Barmittel und bargeldähnliche Mittel, Derivate (einschließlich Devisentermingeschäfte, Anleihefutures, Zinsswaps und Credit Default Swaps) sowie gemeinsame Anlagen in Wertpapieren investieren. Der Fonds wird nicht mehr als 20 % seines Nettovermögens in forderungsbesicherte Wertpapiere investieren. Ziel des Fonds ist es, den Bloomberg Global Aggregate Corporate BBB Index (USD) mit einer höheren Rendite über rollierende 3-Jahres-Zeiträume (vor Gebühren) zu übertreffen. Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten („SFDR“) im Finanzdienstleistungssektor und bewirbt somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Anlageziel. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er gezielt in Emittenten investiert, die: • schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermeiden und • negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft angemessen behandeln und • einen angemessenen Lebensstandard für ihre Interessengruppen unterstützen. Ziel des Fonds ist es, ökologische und soziale Merkmale ganzheitlich zu fördern. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Merkmale für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die relevantesten Merkmale für jede Anlage, basierend auf der Art ihrer Tätigkeit, ihren Tätigkeitsbereichen sowie ihren Produkten und Dienstleistungen. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 70 % seiner Anlagen in Übereinstimmung mit den E/S-Kriterien zu halten. Innerhalb dieses Anteils verpflichtet sich der Fonds, mindestens 10 % in solche Anlagewerte zu investieren, die der Methodologie von Aberdeen Investments zur Bestimmung nachhaltiger Investments entsprechen. Der Mindestanteil nachhaltiger Investments mit sozialer Zielsetzung beträgt 1 %; und der Mindestanteil nachhaltiger Investments mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen, beträgt 1 %. Die Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds erfolgt durch die Fondsmanager direkt am Arbeitsplatz („on desk“) sowie unabhängig durch die ESG-Governance-Teams von Aberdeen Investments mittels systematischer Kontrolle. Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu fördern, wendet der Fonds ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren. Aberdeen Investments verwendet eine Kombination der folgenden Ansätze: i. eine quantitative Methodik, die auf einer Kombination öffentlich zugänglicher Datenquellen beruht; und ii. Unter Einbeziehung der eigenen Einsichten und Engagement-Ergebnisse von Aberdeen Investments ergänzt Aberdeen Investments die quantitative Methodik durch eine qualitative Bewertung. Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltiges Investment und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich zugänglichen Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, Primärforschung und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen gewonnenen Informationen. Aberdeen Investments hat mehrere interne und externe Datenquellen ausgewählt, die dem beabsichtigten

	Zweck dienen, ökologische und soziale Merkmale zu erreichen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses haben wir mehrere Kontrollen eingerichtet, um die Qualität zu testen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Abdeckung, Gültigkeitsprüfungen und Konsistenz. Bei allen Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der vom Unternehmen offengelegten Daten. Kleinere Unternehmen und Regionen in Schwellenländern sind normalerweise schwierigere Bereiche, obwohl sich dies mit der Zeit verbessert hat. Die Due Diligence für jede gehaltene Anlage erfolgt durch die Bewertung der Wertpapiere anhand der ESG-Kriterien des Fonds, wie sie in diesen Offenlegungen detailliert dargestellt sind. Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von Aberdeen Investments im Abschnitt „Governance und aktive Eigentümerrolle“ unter „Nachhaltiges Investieren“ auf www.aberdeeninvestments.com. Dieser Fonds verwendet den Bloomberg Global Aggregate Corporate BBB Index als finanzielle Benchmark. Der Benchmark dient jedoch nicht als Referenz für die Portfoliozusammenstellung, berücksichtigt keine ESG-Kriterien und wurde auch nicht mit dem Ziel ausgewählt, ESG-Merkmale zu erfüllen. Obwohl der Fonds uneingeschränkt ist und sich für die Portfoliokonstruktion nicht auf einen Benchmark-Index bezieht, wird das folgende Anlageuniversum als ESG-Vergleichswert für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds verwendet: 50 % Bloomberg Global High Rendite-Unternehmensindex, 30 % Bloomberg Global Aggregate-Unternehmens-Gesamtrenditeindex und 20 % JP Morgan CEMBI Broad Diversified Index Dieser Vergleichsindex berücksichtigt keine ESG-Kriterien und wurde nicht zum Zweck der Erreichung von ESG-Merkmalen ausgewählt.
Kein nachhaltiges Anlageziel	Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht das Ziel eines nachhaltigen Investments. Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht das Ziel eines nachhaltigen Investments. Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht das Ziel eines nachhaltigen Investments. Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht das Ziel eines nachhaltigen Investments. Der Fonds verfolgt zwar kein nachhaltiges Anlageziel, investiert aber 10% in nachhaltige Anlagen. Gemäß Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung (SFDR) verursacht die Anlage keinen erheblichen Schaden („Do No Significant Harm“ / „DNSH“) an den nachhaltigen Investmentzielen.. Aberdeen Investments hat einen 2-stufigen Prozess entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen: i. DNSH-Check Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung SFDR („Do No Significant Harm“) erfüllt oder nicht. Ein Bestehen bedeutet nach der Methodik von Aberdeen Investments, dass das Unternehmen keine Verbindungen zu kontroversen Waffen hat, weniger als 5 % seines Umsatzes aus der Förderung von thermischer Kohle erzielt, seine Aktivitäten im Bereich thermische Kohle nicht ausweitet, weniger als 5 % seines Umsatzes aus dem Handel mit Tabak erzielt, kein Tabakproduzent ist, nicht als nicht nachhaltig eingestuft wird und nicht als Verletzer globaler Normen wie des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen im Bereich verantwortungsvolle Unternehmensführung gilt. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltiges Investment angesehen werden. Der Anlageansatz von Aberdeen Investments orientiert sich an den SFDR-PAIs, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen von Aberdeen Investments. ii. DNSH Materiality Flag: Aberdeen Investments berücksichtigt die SFDR PAIs-Indikatoren, wie sie in der SFDR Delegierten Verordnung definiert sind, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Bedenken zu identifizieren. Dies beinhaltet unter anderem die Betrachtung des PAI-Ergebnisses im Vergleich zu den Mitbewerbern und den Beitrag einer Anlage zu den aggregierten PAI-Zahlen des Fonds. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. Aberdeen Investments kann diese Indikatoren nutzen, um Engagement-Aktivitäten zu unterstützen und Verbesserungen vorzuschlagen, falls eine schlechte Performance die potenziellen Barrenditen der Anlage beeinträchtigen könnte. Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die als Verstoß gegen internationale Normen eingestuft werden, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.

Umwelt- oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er gezielt in Emittenten investiert, die: • schwere, dauerhafte oder nicht wiedergutzumachende Schäden vermeiden und • negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft angemessen behandeln und • Einen angemessenen Lebensstandard für ihre Interessengruppen unterstützen. Ziel des Fonds ist es, ökologische und soziale Merkmale ganzheitlich zu fördern. Dabei berücksichtigen wir nicht alle Merkmale für alle Anlagen, sondern konzentrieren uns auf die relevantesten Merkmale für jede Anlage, basierend auf der Art ihrer Tätigkeit, ihren Tätigkeitsbereichen sowie ihren Produkten und Dienstleistungen. Mithilfe unseres proprietären Forschungsrahmens streben wir an, die folgenden Merkmale innerhalb dieses Fonds zu fördern. Es kann jedoch auch vorkommen, dass auf Basis einzelner Investitionen ein breiteres Spektrum an Merkmalen gefördert wird: Umwelt – Förderung eines soliden Energiemanagements und Verringerung der Treibhausgasemissionen, Förderung von gutem Wasser-, Abfall- und Rohstoffmanagement und Umgang mit Auswirkungen auf Biodiversität und Ökologie. Soziales – Förderung guter Arbeitspraktiken und -beziehungen, Maximierung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden, Unterstützung der Vielfalt in der Belegschaft und gesunde Beziehungen zu Gemeinschaften. Benchmark Dieser Fonds verwendet den Bloomberg Global Aggregate Corporate BBB Index als finanzielle Benchmark. Der Benchmark dient jedoch nicht als Referenz für die Portfoliozusammenstellung, berücksichtigt keine ESG-Kriterien und wurde auch nicht mit dem Ziel ausgewählt, ESG-Merkmale zu erfüllen. Obwohl der Fonds uneingeschränkt ist und sich für die Portfoliokonstruktion nicht auf einen Benchmark-Index bezieht, wird das folgende Anlageuniversum als ESG-Vergleichswert für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds verwendet: 50 % Bloomberg Global High Rendite-Unternehmensindex, 30 % Bloomberg Global Aggregate-Unternehmens-Gesamtrenditeindex und 20 % JP Morgan CEMBI Broad Diversified Index Dieser Vergleichsindex berücksichtigt keine ESG-Kriterien und wurde nicht zum Zweck der Erreichung von ESG-Merkmalen ausgewählt.
Anlagestrategie	Ziel des Fonds ist es, eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen, indem er in ein diversifiziertes Portfolio von Schuldtiteln und schuldverschreibungsbezogenen Wertpapieren aus dem gesamten globalen festverzinslichen Anleihenuniversum sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern investiert. Bis zu 100 % des Fondsvermögens können in Schuldtitel und schuldrechtlich gesicherte Wertpapiere mit einem Rating unterhalb der Investment-Grade-Kategorie investiert werden. Der Fonds wird in Verschuldung und verschuldungsbezogene Wertpapiere investieren, die überall auf der Welt (einschließlich in Schwellenländern) notiert sind oder gehandelt werden, wie Staats- und Unternehmensanleihen, Asset-Backed Securities, Anleihen unterhalb von Investment Grade und inflationsgebundene Anleihen. Der Fonds kann auch in andere übertragbare Wertpapiere, variabel verzinsliche Anleihen, Geldmarktinstrumente, Einlagen, Barmittel und bargeldähnliche Mittel, Derivate (einschließlich Devisentermingeschäfte, Anleihefutures, Zinsswaps und Credit Default Swaps) sowie gemeinsame Anlagen in Wertpapieren investieren. Der Fonds wird nicht mehr als 20 % seines Nettovermögens in forderungsbesicherte Wertpapiere investieren. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Ziel des Fonds ist es, den Bloomberg Global Aggregate Corporate BBB Index (USD) mit einer höheren Rendite über rollierende 3-Jahres-Zeiträume (vor Gebühren) zu übertreffen. Der Benchmark dient jedoch nicht als Referenz für die Portfoliozusammenstellung, berücksichtigt keine ESG-Kriterien und wurde auch nicht mit dem Ziel ausgewählt, ESG-Merkmale zu erfüllen. Obwohl der Fonds uneingeschränkt ist und sich für die Portfoliokonstruktion nicht auf einen Benchmark-Index bezieht, wird das folgende Anlageuniversum als ESG-Vergleichswert für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds verwendet: 50 % Bloomberg Global High Rendite-Unternehmensindex, 30 % Bloomberg Global Aggregate-Unternehmens-Gesamtrenditeindex und 20 % JP Morgan CEMBI Broad Diversified Index Diese Vergleichsgröße berücksichtigt keine ESG-Kriterien und wird nicht ausgewählt, um ESG-Merkmale zu erreichen. Der Fonds bewirbt umweltbezogene und soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Anlageziel. Die Anlage in alle von Unternehmen ausgegebenen schuldbezogenen Wertpapiere muss den in diesen Offenlegungen dargelegten ESG-Kriterien des Fonds entsprechen. Durch die Anwendung dieser Kriterien verpflichtet sich der Fonds zu einem Mindestanteil von 10 % an nachhaltigen Anlagen. Darüber hinaus geht der Fonds folgende ESG-Verpflichtung ein: • CO2-Fußabdruck – Der Fonds wird eine CO2-Intensität anstreben, die niedriger ist als der ESG-Vergleichsmaßstab, gemessen mit dem Carbon Footprint-Tool von Aberdeen Investments (das Trucost-Daten für Scope-1- und Scope-2-Emissionen verwendet). Mit diesem Tool lässt sich der CO_2-Fußabdruck von Unternehmen, Sektor und dem gesamten Portfolio analysieren. Wenn der Fonds dieser Verpflichtung nicht nachkommt, wird dies normalerweise innerhalb eines Monats korrigiert, aber es sind bis zu 3 Monate zulässig, um Marktbewegungen zu berücksichtigen. Die Overall Sustainability Assessment (OSA) von Aberdeen Investments bietet eine Gesamtübersicht über die Nachhaltigkeit eines Unternehmens, basierend auf der Bewertung seiner Unternehmensführung,

Geschäftstätigkeiten sowie Produkte und/oder Dienstleistungen. Unsere eigens entwickelte Overall Sustainability Assessment (OSA), die von unserem zentralen Nachhaltigkeitsanlageteam entwickelt wurde, bietet einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeit eines Unternehmens, basierend auf der Bewertung seiner Governance, Geschäftsprozesse sowie Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Bewertung wird berechnet, indem verschiedene Datenquellen innerhalb eines proprietären Rahmens kombiniert werden. Das Team für nachhaltiges Investment kann quantitative Daten durch qualitative Erkenntnisse ergänzen und passt das endgültige OSA entsprechend seiner Forschung und Einschätzungen an. Der OSA bewertet viele verschiedene Themen, jedoch insbesondere die folgenden Bereiche: Energie, Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, Rohstoffe, Auswirkungen auf Biodiversität und Ökologie sowie Kreislaufwirtschaft, Arbeitspraktiken und -beziehungen, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie Lieferkettenmanagement. Unternehmen mit ausreichend hohen Werten gelten als auf Umwelt- und Sozialmerkmale abgestimmt.

Um dies zu ergänzen, wird der festverzinsliche Anlageprozess des Investmentmanagers eingesetzt, der es Portfoliomanagern ermöglicht, qualitativ zu beurteilen, wie sich ESG-Faktoren voraussichtlich auf die Fähigkeit des Unternehmens auswirken, seine Verschuldung aktuell und in Zukunft zu begleichen. Außerdem haben wir für jeden Emittenten ein ESG-Risiko-Rating von „Niedrig“, „Mittel“ und „Hoch“ (niedrig ist besser) vorgenommen. Dieses Rating hängt vom jeweiligen Kreditprofil ab und zeigt, in welchem Maße ESG-Risiken aktuell und in Zukunft die Kreditqualität des Emittenten beeinflussen könnten. Im Mittelpunkt stehen die Wesentlichkeit der inhärenten Umwelt- und Sozialrisiken des jeweiligen Sektors (z. B. Abbau, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie bestimmte Unternehmen mit diesen Risiken umgehen, kombiniert mit der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Wesentlichkeitsbewertung wird mit einer Beurteilung des Zeitrahmens kombiniert, über den sich diese ESG-Risiken auswirken können. Unsere Analysten verwenden ein ESG-Risikobewertungs-Framework, um diese Bewertungen zu unterstützen. Dabei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das dazu beitragen soll, das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten systematisch zu bündeln, um das Gesamt-ESG-Risikorating (niedrig/mittel/hoch) zu untermauern, das Anleiheemittenten zugewiesen wird.

Wir verwenden außerdem Negativkriterien, um Investitionen in bestimmte Branchen und Aktivitäten zu vermeiden, die bei unseren Kunden auf Bedenken stoßen. Der Fonds schließt Investitionen in den Bereichen aus, die in der Tabelle am Ende dieses Abschnitts aufgeführt sind.

Die Tabelle zeigt die Ausschlusskriterien, die für diesen Fonds angewendet werden. Wir können die Ausschlusskriterien, die nicht angewendet werden, nicht abschließend auflisten. Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Auslegung von ESG- und Nachhaltigkeitskriterien subjektiv ist, sodass der Fonds in Unternehmen investieren kann, die nicht mit den persönlichen Ansichten einzelner Anleger übereinstimmen.

Methodik zu Anleihen mit Gütesiegel und Übergangsoptionen
Anleihen mit Gütesiegel:
Für die Ausschlusskriterien im Zusammenhang mit thermischer Kohle gilt eine Ausnahme für Labelled Anleihen einschließlich Green, Social und Sustainable. Dies erstreckt sich nicht auf nachhaltigkeitsgebundene Anleihen. Dieser Ansatz gilt nur für eine einzelne Anleihe und nicht für den gesamten Emittenten.

Jede Anleihe, die unter diese Ausnahme fällt, muss entweder gemäß der Europäischen Verordnung für grüne Anleihen (Verordnung (EU) 2023/2631) emittiert worden sein oder klar belegen, dass ihre Mittel keine der in diesen Ausschlüssen genannten Aktivitäten finanzieren. Diese Anleihen müssen zudem unser internes Framework für gekennzeichnete Anleihen bestehen, und der Emittent muss alle weiteren unten aufgeführten Filter erfüllen.

Übergangsmöglichkeiten
Wir können Ausschlüsse für thermische Kohle außer Kraft setzen, wenn wir einen glaubwürdigen Aktionsplan des Emittenten zur Minderung der negativen Auswirkungen seiner Aktivitäten im Bereich thermische Kohle festgestellt haben. Dies kann durch Engagement mit dem Emittenten oder durch weitere Analysen erfolgen. Ziel ist es, zwischen Emittenten mit ehrgeizigen und glaubwürdigen Dekarbonisierungsplänen und solchen, denen solche Pläne fehlen, zu unterscheiden. Jeder in Betracht gezogene Emittent muss nachweisen, dass er auf dem besten Weg ist, die Ausschlusskriterien bis 2030 für entwickelte Märkte und bis 2040 für Schwellenländer zu erfüllen. Dies muss klare und beobachtbare Meilensteine enthalten, die zur Überwachung des Fortschritts genutzt werden können. Übergangsmöglichkeiten müssen durch einen formalisierten, unabhängigen internen Aufsichtsprozess genehmigt und überwacht werden. Emittenten müssen weiterhin alle anderen Fondskriterien erfüllen.

Maximal 10 % des Portfolios können in eine Kombination aus Anleihen mit Gütesiegel, die Ausnahmeregelungen generieren, und Übergangsmöglichkeiten investiert werden. Von den 10 % dürfen nicht mehr als 5 % als Exposure gegenüber Übergangsmöglichkeiten bestehen.

Über eine begrenzte Allokation zu „anderen“ Anlagen zur Unterstützung des finanziellen Ziels des Fonds kann der Fonds in Unternehmen investieren, die im Rahmen der OSA-Bewertung als Nachzügler eingestuft werden (oder aufgrund unzureichender Daten nicht bewertet wurden) und daher als nicht mit den ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehend gelten. Diese Investitionen müssen jedoch weiterhin den unten aufgeführten ESG-Risikobewertungen und -Kriterien des Fonds entsprechen.

Supranationale und kommunale Emittenten fallen außerhalb des Geltungsbereichs der OSA-Bewertung. Dies ist auf geringere Offenlegung zurückzuführen, was entweder zu ungenauen Bewertungen führt oder dazu, dass nicht genügend Informationen vorhanden sind, um eine Bewertung zu erstellen. Bitte beachten Sie, dass Supranationale und Kommunen, die alle anderen Nachhaltigkeitskriterien erfüllen (d. h. die Kriterien für kontroverse Geschäftstätigkeiten und das Credit ESG Risk Rating), als mit Umwelt- und Sozialmerkmalen ausgerichtet betrachtet werden.

Die Zusammenarbeit mit externen Managementteams dient dazu, die Eigentümerstrukturen, die Unternehmensführung und die Qualität des Managements dieser Unternehmen zu bewerten und diese Informationen für den Portfolioaufbau zu nutzen.

Bei diesem Fonds muss das Unternehmen, in das investiert wird, gute Governance-Praktiken befolgen, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung der Mitarbeiter und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Darüber hinaus werden durch die Verwendung der proprietären ESG-Scores von Aberdeen Investments im Anlageprozess alle Anlagen mit niedrigen Governance-Scores ausgeschlossen. Unsere Governance-Scores bewerten die Corporate Governance und die Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich der Vergütungspolitik des Personals) sowie die Qualität und das Verhalten der Führungskräfte und des Managements. Ein niedriger Score weist in der Regel auf finanziell bedeutende Kontroversen, unzureichende Einhaltung von Steuervorschriften, Governance-Probleme oder schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären hin.

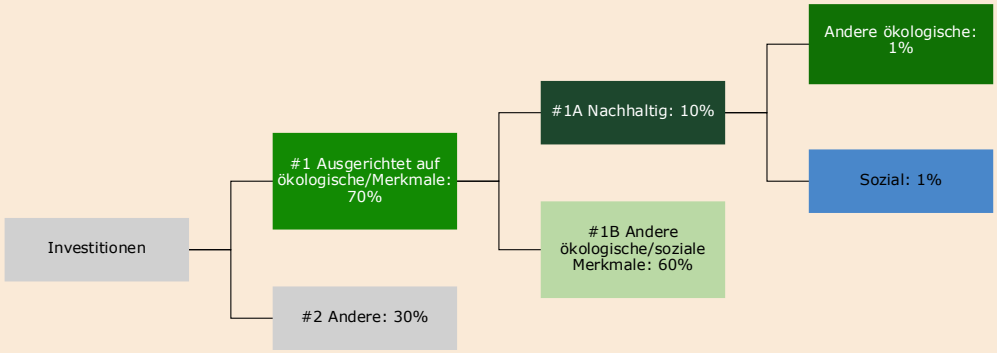
Die Anlage muss zudem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht werden. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

Anlagen in Derivaten, Geldmarktinstrumenten und Liquidität entsprechen möglicherweise nicht diesem Ansatz.

Desinvestitions-Ansatz
Eine Veräußerung der Beteiligungen an Unternehmen ist erforderlich:
• Wenn das Unternehmen gegen eines der negativen oder normbasierten Ausschlusskriterien verstößt,
• Wenn die Governance-Bewertung eines Analysten dazu führt, dass das gesamte ESG-Risiko-Rating als „hoch“ eingestuft wird (was bedeutet, dass das Unternehmen keine guten Governance-Praktiken eingehalten hat)

Sollte die Überprüfung eines Wertpapiers dazu führen, dass es als nicht konform eingestuft wird, besteht die Absicht, das Wertpapier so bald wie möglich und praktikabel zu veräußern, jedoch in der Regel nicht länger als 3 Monate, wobei die Marktbedingungen berücksichtigt werden.

	Screen	**Kriterien** Der Fonds schließt Anlagen aus, die:	**Datenquelle**
	UN Global Compact oder Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Ein oder mehrere Grundsätze nicht einhalten	Wir greifen auf eine Kombination externer Datenquellen zurück, einschließlich MSCI sowie unserer eigenen internen Analysen und Erkenntnisse, und setzen auf fortlaufende Einbindung.
	Umstrittene Waffen	Jegliche Verbindung zu umstrittenen Waffen, einschließlich: Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser.	MSCI
	Tabak	Sind am Anbau oder der Herstellung von Tabakprodukten beteiligt	MSCI
	Thermische Kohle[1]	Haben einen Umsatzanteil von 5 % oder mehr aus der thermischen Kohleförderung und/oder Haben einen Umsatzanteil von 20 % oder mehr aus der thermischen Kohleverstromung und/oder Tätigen direkte Investitionen in neue thermische Kohleförderung oder Stromerzeugungskapazitäten in EU- oder OECD-Ländern Sofern nicht als „Übergangsmöglichkeiten“ gekennzeichnet	MSCI, Global Coal Exit List (https://www.coalexit.org/), Anlageforschung
	[1]Dabei sind metallurgische Kohle, für die interne Stromerzeugung (z. B. bei vertikal integrierten Energieversorgern) abgebaute Kohle, unternehmensinterne Verkäufe von thermischer Kohle sowie Umsätze aus dem Kohlehandel ausgenommen.		
Anteil der Investitionen	Mindestens 70 % des Fondsvermögens sind auf ökologische und soziale Aspekte ausgerichtet. Einige ökologische und soziale Kriterien werden dadurch erfüllt, dass auf die zugrunde liegenden Anlagen gegebenenfalls bestimmte PAIs angewendet werden. Innerhalb dieser Anlagen verpflichtet sich der Fonds zu einem Anteil von mindestens 10 % an nachhaltigen Anlagen. In der Praxis weisen viele Unternehmen unterschiedliche Ausprägungen sowohl bei ihren Umwelt- als auch Sozialleistungen auf. Um die Investitionsflexibilität zu wahren, entspricht das kombinierte Mindestmaß an umwelt- und sozial ausgerichteten nachhaltigen Investments nicht dem gesamten Mindestanteil nachhaltiger Investments. Der Fonds investiert höchstens 30 % seiner Anlagen in die Kategorie „Sonstige“, zu der Bargeld, Geldmarktinstrumente, Derivate und Anlagen gehören, die nicht mit den E/S-Merkmalen übereinstimmen.		

	 **#1 Im Einklang mit E/S-Merkmalen** umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet werden. **#2 Andere** umfasst die verbleibenden Investitionen des Finanzprodukts, die weder mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen übereinstimmen noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind. Die Kategorie **#1 Im Einklang mit E/S-Merkmalen** umfasst: - Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. - Die Unterkategorie **#1B Andere E/S-Merkmale** umfasst Investitionen, die mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen übereinstimmen, aber nicht als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.
Überwachung der Umwelt- oder sozialen Merkmale	Erste Zeile Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Anlagen unterstützen die Investmentteams bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds. Zweite Zeile Die Abteilung Anlagerisiken von Aberdeen führt die Analyse der Risiken und ihres Gesamtbeitrags zum Risikoprofil des Fonds durch. Der RAG-Status der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Kontrolle von moderaten/hohen Risiken werden nach Bedarf regelmäßig an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse gemeldet. Die Abteilung für Anlagerisiken führt außerdem eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Limits und mögliche zukunftsgerichtete Trends zu ermitteln. Compliance Die Compliance-Abteilung von Aberdeen Investments überprüft eine Reihe von rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Dokumenten der Fonds, um deren Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten. Die Compliance-Abteilung überprüft auch Marketingmitteilungen, einschließlich fondsbezogener und nicht fondsbezogener Materialien, um sicherzustellen, dass Marketingmaterialien und ESG-bezogene Aussagen klar, fair und nicht irreführend sind. Die EMEA-Compliance-Funktion von Aberdeen Investments spielt eine Schlüsselrolle bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagelimits und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale aufweisen (gemäß Artikel 8 der SFDR) und von Fonds mit nachhaltigem Investment (gemäß Artikel 9 der SFDR). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von Aberdeen Investments integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. In dieser Taskforce sind Compliance-Teams aus allen Jurisdiktionen vertreten, in denen Aberdeen Investments tätig ist. Schließlich führt ein spezialisiertes Monitoring- und Überwachungsteam ein risikobasiertes Programm durch, um der Geschäftsleitung Sicherheit hinsichtlich der Wirksamkeit der Kontrollen zu geben und die aufsichtsrechtliche Compliance sicherzustellen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden den zuständigen Boards sowie anderen Governance-Gremien, einschließlich des Risk und Kapital Committee, des Group Audit Committee und des Executive Leadership Team Controls, vorgelegt. Diese Aktivitäten beinhalten sowohl thematische Überprüfungen von Risiken und aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Analysen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse. Dritte Verteidigungslinie Die interne Audit-Funktion von Aberdeen Investments führt im Rahmen ihrer internen Audit-Agenda interne Audits durch, einschließlich der Umsetzung von Nachhaltigkeitsregeln.

Methodologien	Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu fördern, wendet der Fonds ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren. Unser Ansatz identifiziert Unternehmen, die die oben genannten E&S-Merkmale fördern, und zielt darauf ab, sicherzustellen, dass 70 % des Portfolios mit den identifizierten E&S-Merkmalen übereinstimmen. Wir tun dies, indem wir die nachstehenden Nachhaltigkeitsindikatoren verfolgen und so das Erreichen der vom Fonds geförderten E&S-Merkmale messen: Nachhaltigkeitsindikator – Screening-Kriterien Vor der Anlage wendet Aberdeen Investments eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings an, um sicherzustellen, dass schwere, dauerhafte oder nicht behebbare Schäden vermieden werden. Es werden binäre Ausschlüsse angewendet, um bestimmte Anlagebereiche auszuschließen. Unsere Ausschlüsse basieren auf den PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact Indicators), sind aber nicht darauf beschränkt. Zu den Kriterien zählen Anlagen im Zusammenhang mit dem UN Global Compact (PAI 10), kontroverse Waffen (PAI 14), Tabakherstellung und thermischer Kohle; weitere Einzelheiten können den „Nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen“ des Fonds unter www.aberdeeninvestments.com im Bereich „Fund Centre“ entnommen werden. Nachhaltigkeitsindikator – Umwelt- und Sozialperformance Unsere firmeneigene Gesamtbewertung der Unternehmensnachhaltigkeit (OSA), entwickelt von unserem zentralen Team für nachhaltige Investments, bietet eine Gesamtbewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens auf Grundlage der Bewertung seiner Unternehmensführung, Geschäftstätigkeit sowie seiner Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Bewertung wird berechnet, indem verschiedene Datenquellen innerhalb eines proprietären Rahmens kombiniert werden. Das Team für nachhaltiges Investment kann quantitative Daten durch qualitative Erkenntnisse ergänzen und passt das endgültige OSA entsprechend seiner Forschung und Einschätzungen an. Die OSA bewertet viele verschiedene Aspekte, konzentriert sich jedoch insbesondere auf die folgenden Merkmale: Energie, Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, Rohstoffe, Biodiversität/ökologische Auswirkungen und Kreislaufwirtschaft, Arbeitspraktiken und -beziehungen, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden und Lieferkettenmanagement. Unternehmen mit ausreichend hohen Werten gelten als auf Umwelt- und Sozialmerkmale abgestimmt. Nachhaltigkeitsindikator – Good Governance & Business Quality Unsere Kreditanalysten ordnen wir jedem Emittenten ein ESG-Risiko-Rating von „niedrig“, „mittel“ oder „hoch“ zu (wobei „niedrig“ besser ist). Dies ist kreditprofilspezifisch und zeigt, wie stark sich ESG-Risiken unserer Meinung nach jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken werden. Im Mittelpunkt steht die Wesentlichkeit der inhärenten Umwelt- und Sozialrisiken des Sektors und der Umgang der einzelnen Unternehmen mit diesen Risiken in Verbindung mit der Qualität und Nachhaltigkeit der Corporate Governance. Diese Wesentlichkeitsbewertung wird mit einer Beurteilung des Zeitrahmens kombiniert, über den sich diese ESG-Risiken auswirken können. Unsere Analysten verwenden ein ESG-Risikobewertungs-Framework, um diese Bewertungen zu unterstützen. Dabei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das dazu dient, das Wissen und die Expertise der Kreditanalysten systematisch zu bündeln und das Gesamt-ESG-Risikorating (niedrig/mittel/hoch) zu untermauern, das den Emittenten von Verschuldung zugewiesen wird. Der Fonds schließt Unternehmen aus, bei denen die Governance-Bewertung eines Analysten dazu führt, dass das ESG-Risiko-Rating insgesamt als hoch eingestuft wird. Dieser Fonds berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen. • PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2) • PAI 10: Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen • PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) Überwachung nachteiliger Auswirkungen Vor der Anlage wendet Aberdeen Investments eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: • UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen. • Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser). • Abbau von thermischer Kohle: Der Fonds schließt Unternehmen mit Exposure im Sektor fossiler Brennstoffe aus, basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle.

	Aberdeen Investments wendet eine fondsspezifische Reihe von Ausschlüssen an, wie im Abschnitt Anlagestrategie dieses Dokuments beschrieben. Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht: • Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht • Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen. Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch: • Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall. • Aberdeen Investments überwacht PAI-Indikatoren über unseren ESG-Integrationsprozess im Anlageprozess mit einer Kombination aus unseren proprietären Scores und Daten-Feeds von Drittanbietern. • Die Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und unseren Risikorahmen überwacht, einschließlich der Berücksichtigung solider Managementstrukturen und Vergütungen. Minderung nachteiliger Auswirkungen • PAI-Indikatoren, die eine definierte Anlageprüfung nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und können vom Fonds nicht gehalten werden. • PAI-Indikatoren, die nach der Anlage überwacht werden und einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als außergewöhnlich hoch angesehen werden, werden zur Überprüfung markiert und können für ein Engagement mit dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese nachteiligen Indikatoren können als Tool bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eingesetzt werden. Wenn beispielsweise keine Richtlinien vorliegen und diese sinnvoll wären, kann Aberdeen Investments mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln. Wenn Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann Aberdeen Investments mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um ein langfristiges Ziel und einen Reduktionsplan zu entwickeln.
Datenquellen und Verarbeitung	Datenquellen Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltiges Investment und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich zugänglichen Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, Primärforschung und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen gewonnenen Informationen. Die folgenden Quellen werden von Aberdeen Investments und unseren externen Datenanbietern verwendet, um Unternehmensdaten zu sammeln und sich ein Bild von Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken zu machen: • Direkte Offenlegung des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Unterlagen, Anleger-Updates, die Unternehmenswebsite und der direkte Kontakt mit Vertretern des Unternehmens. • Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Industrie- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Anbieter von Finanzdaten. Wenn keine Unternehmensoffenlegung verfügbar ist, können wir uns auch dafür entscheiden, geschätzte Kennzahlen zu nutzen, die auf Sektordurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze werden auf der Grundlage proprietärer Methoden unter Verwendung der oben genannten Datenquellen erstellt. Bei unseren externen Datenanbietern liegen die geschätzten Daten je nach Datenpunkt bei etwa 20 bis 40 %. Prozess der Qualitätssicherung von Daten Datenquellen von Drittanbietern Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und nutzen deren Datenpunkte sowohl als Input für abgeleitete Analysen, wie beispielsweise interne Gesamt-Nachhaltigkeitsbewertungen, als auch im Rohformat, zum Beispiel im Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir führen kontinuierlich sowohl qualitative Governance- und Challenge-Prozesse als auch quantitative Überprüfungen durch, um die Qualität der Daten, die Dateneingaben und gegebenenfalls die Lücken zu verstehen. Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Methoden zur Datenerfassung und -bewertung. Sie haben auch einen internen Eskalationsprozess für Fälle festgelegt, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methoden erforderlich ist. Bei Aberdeen Investments erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie sich in angemessener Weise mit uns in Verbindung setzen und zeitnah auf Anfragen und Bedenken hinsichtlich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen in unseren

	Anlageprozessen antworten. Qualitativer Bewertungsprozess In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder unser eigenes Urteilsvermögen anwenden, folgt dies einem strengen Qualitätssicherungs- und Aufsichtsprozess.
Einschränkungen von Methoden und Daten	Für alle Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, normalerweise entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländer sind in der Regel schwierigere Bereiche, obwohl sich dies im Laufe der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten für Unternehmen in Kraft, wodurch uns bessere Informationen zur Verfügung stehen, auch wenn diese möglicherweise nicht das gesamte Spektrum der ESG-Themen und Daten abdecken, die erforderlich sind, um ein vollständiges Bild von den Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken eines Unternehmens zu erhalten. Für viele Unternehmen wird eine Kombination aus direkten und indirekten Quellen, Datenschätzungen und internen Erkenntnissen aus unseren Analysen und unserer Zusammenarbeit verwendet, um ein Gesamtbild zu erhalten. Mit diesem Vorgehen haben solche Einschränkungen keinen Einfluss darauf, wie die vom Fonds geförderten Umwelt- und Sozialmerkmale erfüllt werden. Wenn Beurteilungen erforderlich sind, z. B. bei proprietärem oder Drittanbieter-ESG-Scoring, kann es vorkommen, dass wir zu einer falschen Schlussfolgerung kommen. Zum Beispiel kann es zu einer Anschuldigung oder Kontroverse in den Medien kommen, die hervorhebt, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens in Bezug auf eine identifizierte ESG-Herausforderung nicht so weit fortgeschritten sind, wie wir erwartet hatten. In solchen Fällen werden wir das Problem untersuchen und so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen im Rahmen unserer Fonds ergreifen. Sobald das unmittelbare Problem behoben ist, werden wir überlegen, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um ähnliche Probleme in Zukunft zu vermeiden. Im Rahmen unserer Berechnungen zu nachhaltigem Investment verwendet Aberdeen Investments die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um die Beiträge zu Umweltzielen zu bewerten, und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um die Beiträge zu sozialen Zielen zu ermitteln. Aus operativer Sicht werden Unternehmen anhand internationaler Standards bewertet, unter anderem dem IIGCC Net Zero Investment Framework, der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD), den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) sowie den ILO-Kernübereinkommen zu grundlegenden Prinzipien und Rechten am Arbeitsplatz. Wir verwenden sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, um zu diesen Zahlen zu gelangen, die beide ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung darüber erfordern, ob die Aktivitäten nach der SFDR-Definition als „nachhaltig“ anzusehen sind. Wir verlassen uns auf externe Datenanbieter, um uns eine erste Meinung zu verschaffen, und alle internen Erkenntnisse, die wir anwenden, folgen einem robusten, unabhängigen Aufsichtsprozess, bei dem die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert sind. Im Rahmen unserer Screening-Prozesse verlassen wir uns auf externe Datenanbieter, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen, basierend auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlüsse, die wir für unsere Fonds definieren. Wenn wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichten) erhalten, die nicht mit diesen Screening-Ergebnissen übereinstimmen, werden wir dies so schnell wie möglich untersuchen, um zu bestätigen, ob ein Unternehmen für den Fonds geeignet ist. Unsere Portfoliomanager überprüfen auch die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir möglicherweise bei unserem Anbieter abfragen möchten. Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die eine Schlüsselkomponente der SFDR-Definition von nachhaltigen Investitionen bilden, werden in der SFDR nicht definiert. Infolgedessen gibt es in der gesamten Anlagebranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der Anteil der in Fonds ausgewiesenen nachhaltigen Investments kann zwischen den Finanzmarktteilnehmern nicht aussagekräftig verglichen werden. Mit diesem Vorgehen haben solche Einschränkungen keinen Einfluss darauf, wie die vom Fonds geförderten Umwelt- und Sozialmerkmale erfüllt werden.
Sorgfaltspflicht	Die Due Diligence für jede gehaltene Anlage erfolgt durch die Bewertung der Wertpapiere anhand der ESG-Kriterien des Fonds, wie im Abschnitt „Anlagestrategie“ erläutert. Die Kontrollen und das Monitoring dieser Due Diligence sind im Abschnitt „Überwachung von Umwelt- oder sozialen Merkmalen“ dargelegt.
Engagement-Politiken	Wir glauben, dass es unsere Pflicht ist, aktive und engagierte Eigentümer der Anlagen zu sein, in die wir investieren. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir eine breite Palette von Faktoren berücksichtigen, die sich auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirken. Durch unser Engagement versuchen wir, die finanzielle Widerstandsfähigkeit und Performance von Anlagen zu verbessern, indem wir Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen mit Eigentumsverhältnissen in verschiedenen Regionen und Anlageklassen teilen. Wo wir glauben, dass wir einen Wandel katalysieren müssen, werden wir uns bemühen, dies durch unsere starken Stewardship-Fähigkeiten zu tun.

	Als globaler Anleger mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards sowohl in den Unternehmen als auch in den Branchen, in die wir investieren, zu erhöhen und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Bedürfnissen unserer Kunden und wichtiger Stakeholder gerecht zu werden, konzentrieren wir uns auf diese Kernbereiche: 1. Unser Anlageprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden langfristig die besten Ergebnisse zu erzielen, die ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen entsprechen. 2. Unsere Anlagetätigkeit: Wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Stewards und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die mit den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden übereinstimmen. 3. Unsere Kundenreise: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, indem wir Stewardship- und ESG-Prinzipien umsetzen, und wir berichten transparent über unsere Maßnahmen, um diesen Interessen zu entsprechen. 4. Unser unternehmerischer Einfluss: Wir unterstützen aktiv die Verbesserung von Richtlinien, Vorschriften und Branchenstandards, um unseren Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft eine bessere Zukunft zu ermöglichen. 5. Unsere Unternehmensaktivität: Wir sammeln Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unserer eigenen Geschäftstätigkeit zu verstehen und zu managen, um sicherzustellen, dass unser eigener Einfluss zu positiven Ergebnissen für unsere Stakeholder beiträgt. Unser Engagement-Prozess besteht aus vier Komponenten: • Prüfung: Teil unserer laufenden Due Diligence und der häufigen Interaktionen, die von dem Analysten geleitet werden, der für die Überwachung der Anlage verantwortlich ist. • Antworten: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Anlage oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dies kann unter anderem medienbezogene Kontroversen umfassen. • Verbessern: Entwickelt, um Veränderungen herbeizuführen, die unserer Meinung nach den Wert unserer Anlage steigern würden. • Thematisch: Resultierend aus unserer Fokussierung auf ein bestimmtes ESG-Thema, wie z. B. Klimawandel, Diversität und Inklusion oder moderne Sklaverei. Unsere regelmäßigen „Prüfungsmeetings“ erfolgen normalerweise mit der Geschäftsleitung des Beteiligungsunternehmens, aber wir arbeiten auch mit Vorstandsmitgliedern – in der Regel dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern – zusammen. Solche Treffen vertiefen unser Verständnis davon, wie der Vorstand seine Aufgaben erfüllt, und geben uns die Möglichkeit, unsere Ansichten konstruktiv zu kommunizieren, wenn es angebracht ist. Unsere „Reaktion“- und „Verbesserungs“-Engagements sind maßgeschneiderte Interaktionen mit spezifischen Ergebniszielen und werden als Prioritäts-Engagements definiert. Diese konzentrieren sich auch auf die Erzielung eines langfristigen Wertes aus den Anlagen, die wir im Auftrag unserer Kunden tätigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass ESG-Risiken allgegenwärtig sind, aber oft eine langfristige Perspektive erfordern, um sie vollständig zu bewerten. Unsere Engagements erfolgen häufig im Austausch mit Vorstandsmitgliedern, sowohl geschäftsführenden als auch nicht geschäftsführenden, und beinhalten eine detaillierte Analyse spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch Gespräche mit relevanten Experten innerhalb des Unternehmens, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit. Für unsere 'thematischen' Engagements wählen wir Anlagen aus, von denen wir glauben, dass sie wesentlich von Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden, die wir in unserem Research identifiziert haben. Diese Themen können kurzfristig aufgrund bestimmter Ereignisse relevant werden oder von langer Dauer sein und sich auf viele Sektoren und Anlagen auswirken. Engagements zu einem bestimmten Thema finden wahrscheinlich über mehrere Planungszeiträume statt und werden häufig von unseren Experten der Investments Sustainability Group (ISG) geleitet. Eskalationsansatz Wir betrachten die Eskalation von Fall zu Fall und sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und messbare Meilensteine mit den Unternehmen zu setzen, in die investiert wird. In Fällen, in denen ein Unternehmen nicht reagiert oder aus Sicht von Aberdeen unzureichend auf ein wesentliches Thema eingeht, behalten wir uns Eskalationsmaßnahmen vor. Hierfür steht ein Entscheidungsbaum zur Verfügung, der verschiedene Optionen für Eskalationsmaßnahmen aufzeigt, wenn ein Unternehmen nach unserer Ansicht nicht angemessen auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Aberdeen Investments tritt mit Anlagen durch Eskalationsmaßnahmen in Interaktion, um Veränderungen herbeizuführen und Ergebnisse im Sinne der Ziele zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da bestimmte Eskalationsaktionen gleichzeitig oder im Rahmen der regulären Due Diligence bei Anlagen erfolgen können. Bitte beachten Sie auch unsere auf www.aberdeeninvestments.com unter „Nachhaltiges Investieren“ veröffentlichte Engagement-Richtlinie.

Festgelegter Referenzindex	Dieser Fonds hat eine finanzielle Benchmark. Der Referenzindex wird jedoch nicht als Bezugspunkt für die Portfoliozusammensetzung verwendet, berücksichtigt keine Nachhaltigkeitskriterien und wird nicht zum Zweck der Erreichung von ESG-Merkmalen ausgewählt.